



**KONZERNHALBJAHRESBERICHT
JANUAR – JUNI 2018**



KENNZAHLEN

		H1/2018	H1/2017
Umsatzerlöse	<i>in Mio. €</i>	5,5	5,9
Gesamtleistung	<i>in Mio. €</i>	5,5	6,1
Materialaufwand	<i>in Mio. €</i>	-4,0	-4,0
Materialaufwandsquote ¹	<i>in %</i>	73,5	67,8
Rohertrag ²	<i>in Mio. €</i>	1,4	1,9
EBITDA ³	<i>in Mio. €</i>	-2,7	-1,2
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	<i>in Mio. €</i>	-2,8	-1,5
Auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallendes Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	<i>in Mio. €</i>	-2,6	-1,4
Konzernergebnis	<i>in Mio. €</i>	-2,8	-2,2
Ergebnis pro Aktie	<i>in €</i>	-0,25	-0,30
		30.06.2018	31.12.2017
Bilanzsumme	<i>in Mio. €</i>	8,3	8,7
Vorratsvermögen	<i>in Mio. €</i>	1,9	2,1
Eigenkapital	<i>in Mio. €</i>	3,5	5,7
Eigenkapitalquote	<i>in %</i>	42,5	65,3
Mitarbeiter		70	57

¹ Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz

² Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand

³ Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen ohne Berücksichtigung von Zinsen, Steuern und Abschreibungen

Zur Erläuterung von finanziellen Leistungskennzahlen verweisen wir auch auf unseren Geschäftsbericht 2017

SLEEPZ AG HALBJAHRESBERICHT JANUAR – JUNI 2018

- » Halbjahresumsatz bei 5,5 Mio. € nach 5,9 Mio. €
- » Konzernergebnis -2,8 Mio. € nach -2,2 Mio. €
- » Alexander von Tschirnhaus zum 1. August in den Vorstand berufen
- » Wandelanleihe über bis zu 7 Mio. € in der Platzierung
- » Term Sheets mit URBANARA und Sam Stil-Art-Möbel unterzeichnet

Erwartungsgemäß ist das zweite Quartal 2018 umsatzseitig etwas schwächer als im Vorjahr verlaufen, so dass der Halbjahresumsatz im Konzern nun mit 5,5 Mio. € um 6,9% unter dem des Vorjahres zurückblieb. Belastend wirkten vier wesentliche Faktoren.

- » Erstens hielt der aggressive Preiskampf mit Margendruck im Produktbereich Matratzen weiter an und führte inzwischen auch zu den ersten Rückzügen von Wettbewerbern aus dem deutschen Markt (eve) oder Insolvenzen (muun). Dieser Trend dürfte sich fortsetzen und wird definitiv zu einer weiteren Marktberreinigung in den kommenden Monaten führen, was zu einer mittelfristigen Entspannung des Preiskampfs beitragen dürfte.
- » Zweitens waren wir im zweiten Quartal noch nicht in der Lage, unsere Eigenmarken wie bspw. Grafenfels und Matratzenheld stärker in den Markt zu bringen und damit nicht nur Umsatz zu gewinnen, sondern auch unsere Rohertragsmarge zu verbessern.
- » Drittens hat die Einführung der Datenschutzgrundverordnung im Frühjahr zu stark ressourcenbindenden Arbeiten in der Gruppe geführt, die das operative Geschäft kurzzeitig negativ beeinflusst haben.
- » Viertens war das Wetter für ein 2. Quartal überdurchschnittlich gut und hat im gesamten Markt zu erheblichen Einbußen durch eine spürbare Kaufzurückhaltung bei Anschaffungen rund ums Schlafzimmer geführt.

Gerade durch den anhaltenden Preiskampf im Matratzenbereich und das bisher noch überwiegend auf Marken ausgerichtete Produktportfolio der SLEEPZ-Gruppe hat sich die Rohertragsmarge gegenüber dem Vorjahr deutlich von 32,2% auf 26,5% verschlechtert. Dies entsprach nicht unseren eigenen Erwartungen und dem Ziel, den Rohertrag konstant über 30% halten zu wollen. Wir werden alle Energie daran setzen, diese Rohertragsgröße im 2. Halbjahr wieder zu erreichen. Hierzu arbeiten wir aktuell an folgenden Themen:

- » Reduktion des Sortiments um margenschwache Produkte
- » Reduktion des Matratzen Anteils am Gesamtumsatz
- » Ausbau der margenstärkeren Eigenmarken

Gerade im Bereich der Eigenmarken sind uns inzwischen zwei Erfolge gelungen, die im 2. Halbjahr zu höheren Umsätzen führen sollten. Zum einen haben wir - unter Führung der Matratzen Union - unter der Marke „Wolkenwunder“ eine in ihrem Preis-Leistungs-Verhältnis kaum schlagbare und aktuell wohl günstigste Qualitätsmatratze in den Markt gebracht. Diese hat sich bereits nach kurzer Zeit eine Top-10-Platzierung im Bereich Matratzen auf Amazon gesichert und soll nun um ein höherwertiges Produkt mit ähnlich überragendem Preis-Leistungs-Verhältnis und unter gleicher Marke ergänzt werden. Hier kann es uns gelingen, dauerhaft eine qualitativ ausgezeichnete Matratzen-Eigenmarke im Markt zu etablieren.

Zum anderen ist es sleepz Home gelungen, die selbst entwickelte, hoch innovative buddy-Matratze im Rahmen einer Vertriebspartnerschaft mit der porta Möbel GmbH & Co. KG ab Herbst in den

porta! Möbelhäusern und auch im Onlineshop www.porta.de zu platzieren. Dies ist nicht nur ein Beweis für die Innovationskraft unserer Gruppe, sondern erschließt auch einen großen B2B-Kanal, der einen relevanten Umsatzbeitrag für die Gruppe leisten kann.

Durch die hohe Materialaufwandsquote und den leicht rückläufigen Umsatz sank der Rohertrag um über 0,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1,4 Mio. €. Dieser Rohertrag hat bei weitem nicht ausgereicht, die Kosten der Gruppe zu decken, die sich unter anderem auch durch die Akquisition und Integration der Cubitabo GmbH nochmals erhöht haben. Dadurch erhöhte sich der Konzernverlust gegenüber dem 1. Halbjahr 2017 von 2,2 Mio. € auf nunmehr 2,8 Mio. €.

Der überwiegende Teil der Verluste mit zusammen 1,9 Mio. € stammt aus der sleepz Home GmbH, die zum Jahresbeginn die Cubitabo GmbH übernommen hatte. Beide Unternehmen hatten zwar mit einem addierten Monatsverlust von rund 0,3 Mio. € in 2017 gearbeitet. Ziel war es, diesen durch das Zusammengehen wesentlich schneller zu reduzieren, was uns im 1. Halbjahr hauptsächlich vor dem Hintergrund der größeren Strukturanpassungen nicht gelungen ist. Hier wird man im 2. Halbjahr eine signifikante Verbesserung erwarten dürfen.

Aber auch die Matratzen Union Gruppe ist mit 0,2 Mio. € im ersten Halbjahr in die Verlustzone geraten, erwartet aber in der 2. Jahreshälfte die Rückkehr in die Gewinnzone. Die SLEEPZ AG selbst hat das 1. Halbjahr 2018 mit einem negativen Ergebnis von knapp 0,7 Mio. € auf Vorjahreshöhe abgeschlossen. Ohne Sonderprojekte dürften sich die Holdingkosten mittelfristig in einem Bereich von 1,2 Mio. € einpendeln. Bei einer unterstellten Holdingumlage von 2% der Konzernumsätze dürfte die Holding ab einem Gruppenumsatz von 60 Mio. € kostendeckend arbeiten.

Um die Holding personell zu stärken, wurde Alexander von Tschirnhaus zum 1. August 2018 in den Vorstand berufen. Er ist zusätzlich noch Geschäftsführer der sleepz Home und der Cubitabo. Herr von Tschirnhaus soll im Vorstand vorerst die Themen Einkauf, Produkt, Marketing & Sales und die operative Führung der Tochtergesellschaften übernehmen. Eine weitere Verstärkung ist wenn möglich noch für 2018 geplant, gleichzeitig soll der bestehende Dienstleistungsvertrag mit der bmp Ventures AG reduziert werden, was in einem ersten Schritt bereits zum 1. August erfolgt ist. Da die SLEEPZ Gruppe mit ihrer, der Börsennotiz im geregelten Markt geschuldeten Kostenstruktur rasch in eine größere Umsatzklasse hineinwachsen muss, hat sie sich in den zurückliegenden Monaten intensiv mit weiteren möglichen Akquisitionen befasst. Bei zwei Unternehmen ist sie in vertiefende Gespräche eingestiegen, die zwischenzeitlich beide zum Abschluss eines Term Sheets zur Übernahme der Unternehmen gegen Ausgabe von Aktien der SLEEPZ AG geführt haben. Sollten beide Akquisitionen erfolgreich umgesetzt werden, kann die SLEEPZ-Gruppe in 2019 in eine Umsatzklasse von um die 50 Mio. € hineinwachsen.

Das erste Unternehmen ist die in Berlin ansässige URBANARA GmbH mit rund 45 Mitarbeitern, die für 2018 einen Umsatz von rund 8 Mio. € erwartet. Das Unternehmen hat unter der Marke URBANARA eine starke eigene Brand primär im Bereich Heimtextilien und Wohnaccessoires aufgebaut und vertreibt diese vornehmlich über die eigenen Webshops www.urbanara.de und www.urbanara.co.uk sowie auf Amazon. URBANARA erzielt dank des Eigenmarkenansatzes einen

Rohhertrag von rund 50% und erreicht eine starke Kundenbindung, die bereits in 2017 zu einem Umsatzanteil mit Bestandskunden von 44% geführt hat. URBANARA wächst kontinuierlich über 20% p.a. und schreibt noch rote Zahlen, erwartet jedoch bereits für 2019 den Break Even.

Die SLEEPZ-Gruppe verspricht sich von der Übernahme von URBANARA mehrere positive Effekte:

- » Mit dem Geschäftsführer Christian Salza und seinem Team gewinnt die SLEEPZ-Gruppe hervorragende Manager aus dem eCommerce Segment. Christian Salza war vor URBANARA unter anderem Head of Commercial bei home24, dort also u.a. für Einkauf, Category Management und Pricing verantwortlich. Er hat die Geschäftsführung bei URBANARA Anfang 2017 in einer schwierigen Situation übernommen und das Unternehmen binnen der letzten 18 Monate erfolgreich restrukturiert und stabilisiert.
- » URBANARA hat es in den letzten Jahren verstanden, eine hochwertige und designstarke Marke für den Bereich Home & Living aufzubauen. Die URBANARA-Produkte ergänzen die Sortimente der Gruppe sehr komplementär und können sehr gut über die Vertriebskanäle der Gruppe abgesetzt werden.
- » URBANARA hat ein ausgezeichnetes IT- und BI-Verständnis, von dem die Gruppe nachhaltig profitieren kann.
- » Durch den Fokus auf 100% Eigenmarke wird sich der Rohhertrag der Gruppe deutlich erhöhen.

Das zweite Unternehmen ist die in Kirchheimbolanden in Rheinland-Pfalz ansässige Sam Stil-Art-Möbel GmbH. SAM hat sich auf Möbel - vornehmlich aus Asien und Osteuropa - zu einem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis konzentriert, die ebenfalls ausschließlich unter Eigenmarken vertrieben werden. SAM entwickelt eigene Produktideen und kauft diese über langjährige Kontakte in Asien ein. Die Produkte werden dann unter Eigenmarken vornehmlich auf den eigenen Webshops www.stilartmoebel.de oder www.bad11.de verkauft. Der Schwerpunkt des Produktportfolios liegt noch auf Betten, jedoch sind über die Jahre weitere Bereiche bis hin zu Bad- und Gartenmöbeln hinzugekommen. Für 2018 erwartet SAM einen Umsatz von rund 15 Mio. € und arbeitet überwiegend leicht profitabel.

Von der Übernahme von SAM erwarten wir folgende positive Effekte:

- » SAM verfügt über umfangreiche Lagerkapazitäten von aktuell rund 30.000 qm und kann Lagerfunktionen v.a. im Großmöbelbereich für die Gruppe übernehmen, so dass mittelfristig bisherige Lagerkapazitäten in der Gruppe reduziert oder fokussiert ausgerichtet werden können.
- » Durch die große Einkaufserfahrung in Asien kann SAM das Sourcing der gesamten Gruppe verbessern.
- » Produkte der SAM können ohne Probleme auch über die zahlreichen Kanäle der Gruppe verkauft werden, so dass wir auch Umsatzimpulse erwarten.

Es ist geplant, beide Akquisitionen in Form von Sacheinlagen gegen die Ausgabe von SLEEPZ-Aktien vorzunehmen. Bei den derzeit im Raum stehenden Bewertungsansätzen, die jeweils noch durch ein Sacheinlagegutachten zu bestätigen sind, wird die URBANARA-Übernahme zur Ausgabe von knapp 5,2 Mio. Aktien aus dem aktuell bestehenden genehmigten Kapital von rund 6,2 Mio. Aktien führen. Bei SAM führt die aktuelle Bewertung zur Ausgabe von weiteren 4 Mio. Aktien,

die dann aus einem neuen genehmigten Kapital entstammen müssen. Insofern kann es nach erfolgreicher Übernahme von URBANARA zu der Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung kommen, die über ein solches neues genehmigtes Kapital zu beschließen hätte. Beide Akquisitionen können jedoch nur umgesetzt werden, wenn die SLEEPZ-Gruppe das hierfür notwendige Wachstumskapital aufnehmen kann. Hierzu befindet sich aktuell eine Wandelanleihe über bis zu 7 Mio. € in der Platzierung, die Anfang Oktober abgeschlossen sein soll. Bei erfolgreicher Platzierung können beide Akquisitionen umgesetzt werden.

AUSBLICK

Für das zweite Halbjahr 2018 rechnen wir umsatzseitig mit einer deutlichen Verbesserung und gehen insofern für das gesamte Geschäftsjahr 2018 weiterhin von einem Wachstum ohne Akquisitionen im unteren zweistelligen Prozentbereich aus. Um dies zu erreichen, müssen wir noch einiges an Umsatz aufholen, aber die sich inzwischen einstellenden Erfolge unserer Marken „Wolkenwunder“ und „buddy“ sowie das Ausscheiden einiger Mitbewerber dürften helfen, den Umsatz ordentlich zu entwickeln.

Ergebnisseitig rechnen wir im zweiten Halbjahr 2018 mit einer deutlichen Verbesserung gegenüber dem 1. Halbjahr, vornehmlich aus einer stärkeren Verlustreduzierung der sleepz Home, die wir angesichts des Wegfalls der zusätzlicher Integrationskosten einerseits und dem Heben von Synergien nach erfolgter Integration andererseits erwarten.

Die SLEEPZ Gruppe braucht für die Finanzierung ihrer eigenen Aktivitäten im 4. Quartal weitere liquide Mittel. Sollte die Platzierung der Wandelanleihe zu keinerlei Ergebnissen führen, muss sich die SLEEPZ AG kurzfristig nach Finanzierungsalternativen umsehen. Wir gehen aktuell jedoch davon aus, das für die Expansion notwendige Kapital aufnehmen zu können.

Berlin, im September 2018

Oliver Borrmann

Alexander von Tschirnhaus

Konzernlagebericht der SLEEPZ AG per 30.06.2018

Grundlagen des Konzerns

GESCHÄFTSMODELL

Der SLEEPZ-Konzern ist eine eCommerce-Unternehmensgruppe, die sich als „Union für Schlaf- und Wohnkultur“ im Segment Home & Living mit Schwerpunkt auf Schlafwelten positioniert.

Die Tochterunternehmen der SLEEPZ-Gruppe vertreiben ein Vollsortiment an Produkten vornehmlich aus dem Bereich „Schlafraummöbel, Bettwaren und Heimtextilen“ und entwickeln Eigenmarken für den eigenen Vertrieb und für den Vertrieb durch Dritte. Der Vertrieb erfolgt in einem Multi-Channel-Ansatz, derzeit vorrangig an B2C-Kunden in Deutschland. Dieser erfolgt über eigene Webshops, verschiedenste Marktplätze sowie den stationären Handel.

Den bisherigen Fokus auf den Bereich „Schlafwelten“ baut die SLEEPZ-Gruppe im Rahmen einer Buy & Build-Strategie sukzessive auf den „Home & Living Markt“ aus. Entsprechend wird es auch zu Sortimentserweiterungen kommen.

Der SLEEPZ-Konzern beschäftigte per 30.06.2018 mit 70 Mitarbeitern (exkl. Vorstand) ebenso viele Mitarbeiter wie zum Vorjahresstichtag.

Darüber hinaus sind die im Geschäftsbericht 2017 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell des SLEEPZ-Konzerns nach wie vor zutreffend.

ORGANISATORISCHE STRUKTUR DES KONZERNS/STEUERUNGSSYSTEM

Die sleepz Home GmbH, Ludwigsfelde, hatte mit Wirkung zum 03.01.2018 (0:00 Uhr) 100% der Geschäftsanteile der Cubitabo GmbH, Berlin, übernommen. In diesem Zusammenhang hat sich der durch die SLEEPZ AG an der sleepz Home GmbH gehaltene Anteil zunächst auf 40,62% reduziert; die weitere Beherrschung des Unternehmens war jedoch zunächst über eine Stimmbindungsvereinbarung sichergestellt worden.

Zwischenzeitlich wurden die zu Beginn der Berichtsperiode noch nicht im Eigentum der SLEEPZ AG befindlichen Anteile an der sleepz Home im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung fast vollständig in die SLEEPZ AG eingebracht. Das Grundkapital der SLEEPZ AG hat sich mit Eintragung der Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister der Gesellschaft am 07.05.2018 erhöht. Es beträgt seitdem - ebenso wie zum 30.06.2018 - 12.443.554,00 € und ist eingeteilt in dieselbe Anzahl von auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 €. Der Anteil der SLEEPZ AG an der sleepz Home GmbH beträgt seit Eintragung der Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister 92,03%.

Die darüber hinaus im Geschäftsbericht 2017 getroffenen Aussagen zur organisatorischen Struktur des SLEEPZ-Konzerns und des Steuerungssystems inkl. zu den finanziellen Kennzahlen sind nach wie vor zutreffend.

Wirtschaftsbericht

A. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stieg der Umsatz im deutschen Einzelhandel im 1. Halbjahr 2018 gegenüber der Vorjahresperiode nominal um 3,0% bzw. preisbereinigt um 1,4%; der Umsatz im ausgewiesenen Bereich „Einrichtungsgegenstände, Haushaltsgeräte, Baubedarf“ ging dabei jedoch leicht um 0,4% (nominal) bzw. 0,7% (preisbereinigt) zurück.¹

Deutliche Steigerungen verzeichnete der Online-Handel im 1. Halbjahr 2018. Der Brutto-Umsatz stieg laut Angaben des Bundesverbands E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) um insgesamt 11,1% von knapp 27,2 Mrd. € per 30.06.2017 auf etwas über 30,2 Mrd. € per 30.06.2018. An seiner Prognose für den Gesamtjahresumsatz 2018 im Online-Handel in Höhe von 63,9 Mrd. € hält der bevH insofern weiter fest – dies entspräche einer Steigerung von rund 9,3% gegenüber 2017.²

Aktuelle Angaben zur Umsatzentwicklung des Möbel-Onlinehandels im 1. Halbjahr 2018 liegen derzeit nicht vor. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Konjunktorentwicklung und die Konsumentenstimmung haben sich im 1. Halbjahr 2018 jedoch nicht deutlich geändert, und es deutet aktuell auch nichts darauf hin, dass hier im 2. Halbjahr 2018 wesentliche Veränderungen zu erwarten sind. Die im Geschäftsbericht 2017 getroffenen Annahmen zur Marktentwicklung werden insofern beibehalten.

Wettbewerbssituation und Marktstellung des Unternehmens

Der Möbelhandel befindet sich weiter in der Konsolidierung. Getrieben wird die Entwicklung durch das weiter zunehmende Kundeninteresse, Möbel online zu erwerben, und das gleichzeitige Bemühen der bislang vorrangig stationär agierenden Händler und/oder Handelsketten, ihre Online-Aktivitäten weiter auszubauen. Gleichzeitig sind auch die Online-Wettbewerber von SLEEPZ bestrebt, ihre bisher erreichte Marktposition weiter auszubauen, sei es durch Übernahmen oder durch die Einwerbung von Wachstumskapital für ihre Unternehmen.

Dagegen bestätigt sich im Hinblick auf die Unternehmen, die das sogenannte One-fits-all-Matratzenkonzept verfolgen, dass das Potenzial dieses Geschäftsmodells begrenzt ist – so hat sich beispielsweise das britische Matratzen-Startup Eve zwischenzeitlich aus dem deutschen Markt zurückgezogen.

SLEEPZ ist weiterhin davon überzeugt, dass ihre Tochtergesellschaften mit ihrem breiten Produktsortiment renommierter Marken und Eigenmarken, dem Multi-Channel-Vertriebsansatz und einem exzellenten Fulfillment grundsätzlich gut aufgestellt sind, um zukünftig zu wachsen und ihre Position im Markt auszubauen. Allerdings benötigt sie hierfür weiteres Kapital, um ihre Buy & Build-Strategie zügig vorantreiben zu können.

1 https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2018/07/PD18_280_45212.html
2 bevH: Pressemitteilungen vom 14.04.2018 und 08.07.2018

B. GESCHÄFTSVERLAUF

Der Geschäftsverlauf des SLEEPZ-Konzerns war im ersten Halbjahr 2018 nicht befriedigend, die Umsätze gingen trotz der erstmaligen Konsolidierung der Cubitabo GmbH als Tochtergesellschaft der sleepz Home GmbH weiter leicht zurück.

Die Übernahme der Cubitabo GmbH mit anschließender Integration in die sleepz Home GmbH hat in beiden Gesellschaften viel Management-Kapazität gebunden, zumal nicht nur die Mitarbeiter zusammengeführt werden mussten, sondern die Cubitabo-Shops auch an die Warenwirtschaft der sleepz Home GmbH angebunden wurden. Dies hatte eine Reihe von technischen Anpassungen zur Folge, welche die Performance einzelner Shops zwischenzeitlich belastete. Die Sacheinlage der sleepz Home GmbH in die SLEEPZ AG konnte dann im Mai erfolgreich umgesetzt werden. Insgesamt konnte die sleepz Home GmbH durch die Übernahme umsatzseitig leicht wachsen.

Sorgen bereitet aber die durch den intensiven Preiswettbewerb verursachte schwache Rohertragsmarge. Hier müssen Sortimentsanpassungen vorgenommen werden, die eine Verbesserung des Rohertrags ermöglichen, ansonsten ist die sleepz Home GmbH nicht in die Profitabilität zu führen. Daher liegt hier u.a. auch ein Fokus auf dem Ausbau der Eigenmarken.

Die Matratzen Union Gruppe³ hingegen verlor weiter an Umsatz. Dies ist der Fokussierung der Matratzen Union auf Matratzen und Betten geschuldet, da gerade im Segment der Markenmatratzen weiterhin ein intensiver Preiskampf herrscht, bei dem die Kundenakquisitionskosten teilweise nicht mehr ausreichend gedeckt werden können. Außerdem ist ein für das Unternehmen wichtiger Hersteller weggefallen, was zu einem weiteren Umsatzrückgang geführt hat. Dieser Hersteller konnte in der Zwischenzeit wieder zurückgewonnen werden.

Die Geschäftsführung hat geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet, um sich diesem Preiskampf so gut wie möglich zu entziehen. Hierzu wurde unter der Eigenmarke „Wolkenwunder“ eine qualitativ gute, einfache Matratze entwickelt, die das Potenzial hat, langfristig die Preisführerschaft im Markt zu übernehmen. Ende des 2. Quartals in die Vermarktung gegangen, werden bereits heute mehrere hundert Matratzen pro Woche verkauft, auf Amazon konnte sich „Wolkenwunder“ bereits unter den Top-10-Matratzen etablieren.

Insgesamt war das erste Halbjahr 2018 für die Gruppe somit sehr herausfordernd und lag dennoch umsatzseitig im Bereich der Planung. Die Rohertragsmarge war hingegen schwächer als erwartet, auch die Integration und erforderliche Umstrukturierung der sleepz Home/Cubitabo kostenintensiver als geplant, so dass der Halbjahresverlust höher als geplant ausfiel. Hier muss im 2. Halbjahr eine deutliche Reduzierung erreicht werden.

³ Zur Matratzen Union Gruppe gehören neben der gleichnamigen GmbH auch die Markenschlaf GmbH, Ecom Union GmbH und Denkvertrieb GmbH

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Der Konzernumsatz belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf 5,5 Mio. € und lag damit knapp 7% unter dem vergleichbaren Vorjahresumsatz von 5,9 Mio. €.

Hiervon entfielen 2,7 Mio. € (Vorjahr 2,5 Mio. €) auf die sleepz Home GmbH, wobei 0,5 Mio. € Umsatzbeitrag von der Anfang des Jahres 2018 übernommenen Cubitabo GmbH stammen. Die für das 1. Halbjahr 2018 erwartete Umsatzsteigerung erreichte sleepz Home jedoch nicht.

Die Unternehmen der Matratzen Union-Gruppe (Matratzen Union GmbH, Markenschlaf GmbH, Ecom Union GmbH, Denkvertrieb GmbH) erzielten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 2,7 Mio. €, der deutlich unter dem des Vorjahres (3,4 Mio. €) lag. Hier hatte sich die Geschäftsführung entschieden, keinen Umsatz unter Inkaufnahme überzogener Kundenakquisitionskosten machen zu wollen.

Die Grafenfels Manufaktur GmbH, die die gleichnamigen Matratzen gegen eine Lizenzgebühr direkt über die Tochtergesellschaften Matratzen Union und sleepz Home GmbH vertreiben lässt, leistete keinen nennenswerten Beitrag zum Konzernumsatz.

Der Materialaufwand aller Tochtergesellschaften lag mit 4,0 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (4,0 Mio. €). Die Materialaufwandsquote stieg von 67,8% im ersten Halbjahr 2017 auf 73,5%. Der Rohertrag betrug 1,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum 1,9 Mio. €). Die Rohertragsmarge ging dementsprechend von 32,2% auf 26,5% zurück.

Das Ergebnis auf Ebene der Tochtergesellschaften lag bei -2,2 Mio. € und hat sich somit gegenüber der Vorjahresperiode (-0,8 Mio. €) verschlechtert.

Das EBITDA (Ergebnis ohne Berücksichtigung von Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) verschlechterte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum von -1,2 Mio. € auf -2,7 Mio. €. Ursächlich war insbesondere der höhere Verlust bei der sleepz Home GmbH. Der Personalaufwand von 1,3 Mio. € erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. € (+0,4 Mio. € bei der sleepz Home GmbH bedingt durch die Übernahme von Cubitabo und -0,1 Mio. € bei Grafenfels, keine Veränderung bei der Matratzen Union Gruppe).

Insgesamt beendete der Konzern das erste Halbjahr 2018 mit einem Konzernperiodenergebnis in Höhe von -2,8 Mio. € (Vorjahr -2,2 Mio. €).

Finanzlage

Entwicklung des Finanzmittelfonds (T€)	1. Hj 2018	1. Hj. 2017
Cashflow betriebliche Tätigkeit	-2.563	-1.320
Cashflow Investitionen	-32	4.998
Cashflow Finanzierung	2.475	-1.973
Finanzmittelfonds 1. Jan.	500	798
Finanzmittelfonds 30. Jun.	381	2.243

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von -1,3 Mio. € auf -2,6 Mio. € verschlechtert.

Aufgrund der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs in 2017 hat sich der Cashflow aus dem Investitionsbereich gegenüber dem Vorjahr deutlich von 4.998 T€ per 30.06.2017 auf -32 T€ per 30.06.2018 verändert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (2,5 Mio. €) der ersten sechs Monate war in 2018 geprägt von Darlehensaufnahmen und in 2017 von der Durchführung von zwei Kapitalerhöhungen einerseits und der Ablösung von Darlehen im Zusammenhang mit der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs andererseits.

Insgesamt betragen die liquiden Mittel zum Ende der Berichtsperiode 381 T€ (Vorjahr 2.243 T€).

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte, die neben Sachanlagen vor allem immaterielle Vermögenswerte, hauptsächlich Goodwills aus den Unternehmenserwerben beinhalten, betragen per 30.06.2018 5,19 Mio. € und haben sich somit gegenüber dem Jahresende 2017 (5,15 Mio. €) nur leicht verändert. Ihr Anteil von 62,2% an der Bilanzsumme ist zum 30.06.2018 gegenüber dem 31.12.2017 mit 59,5% leicht gestiegen.

	30.06.2018	31.12.2017
Immaterielle Vermögensgegenstände	58,3%	55,6%
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3,9%	3,9%
Vorräte	22,3%	24,0%
Forderungen	10,9%	10,8%
Bankguthaben	4,6%	5,8%
Summe	100,0%	100,0%

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital mit 3,54 Mio. € gegenüber dem Vorjahresende (5,66 Mio. €) deutlich abgeschmolzen. Die Veränderungen der dem Eigenkapital zugeordneten Einzelpositionen resultieren vorrangig aus der in 2018 durchgeführten Sachkapitalerhöhung von rund 3,5 Mio. EUR zur Übernahme von Anteilen an der sleepz Home GmbH sowie aus dem laufenden Verlust im Berichtszeitraum.

Eigenkapital in T€	30.06.2018	31.12.2017
Gezeichnetes Kapital	12.444	8.970
Kapitalrücklage	3.486	707
Kumulierte Kosten Kapitalerhöhungen	-1.358	-1.358
Andere Gewinnrücklagen	-5.268	668
Bilanzergebnis	-5.483	-2.892
Anteile fremder Dritter	-280	-435
Summe	3.541	5.660

Die Eigenkapitalquote ist dadurch von 65,3% auf 42,5% gefallen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um 0,6 Mio. €, während die langfristigen Verbindlichkeiten, hauptsächlich wegen Darlehensaufnahmen, um 2,4 Mio. € gestiegen sind.

Zum 30.06.2018 wurden Bankkredite von 0,4 Mio. € in Anspruch genommen.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Mit dem Geschäftsverlauf des Konzerns ist die SLEEPZ AG im 1. Halbjahr 2018 alles andere als zufrieden. War die eigene Umsatzeinschätzung für das 1. Halbjahr bereits zurückhaltend, so hat die schwache Rohertragsmarge von 26,5% doch sehr enttäuscht. Um die Gruppe als Ganze mittelfristig in die Profitabilität zu führen, ist eine Rohertragsmarge von deutlich über 30% zwingend erforderlich. Dies wird nur durch Sortimentsanpassungen und die Stärkung der Eigenmarken gelingen.

Die Liquiditätsausstattung ist mit 381 T€ liquiden Mitteln zum 30.06.2018 und einigen nicht ausgeschöpften Kontokorrentlinien in Anbetracht der aktuellen Verlustsituation gering. Die SLEEPZ-Gruppe ist im 2. Halbjahr 2018 zwingend auf die Zuführung weiterer Liquidität angewiesen, um den laufenden Geschäftsbetrieb wie geplant weiter zu entwickeln und zu finanzieren.

NACHTRAGSBERICHT

Der Vorstand der SLEEPZ AG hat am 09.08.2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Begebung einer Wandelschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu 7,00 Mio. € beschlossen; die Laufzeit wurde auf 36 Monate, der Zinssatz mit 6 % p.a. festgelegt („Wandelanleihe 2018/2021“). Die Platzierung läuft inklusive der Nachplatzierungsfrist bis Anfang Oktober.

Der Vorstand der SLEEPZ AG hat am 24.08.2018 mit den Hauptgesellschaftern der URBANARA GmbH ein Termsheet zur 100%igen Übernahme des Berliner Online-Händlers URBANARA GmbH (www.urbanara.de) unterzeichnet. Das Unternehmen fokussiert sich unter der Eigenmarke URBANARA auf Heimtextilien und Wohnaccessoires und plant für 2018 einen Umsatz von rund 8 Mio. €. Das Termsheet sieht vor, die Übernahme im Rahmen einer Sacheinlage gegen Ausgabe knapp 5,2 Mio. neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der SLEEPZ AG durchzuführen – zugrunde gelegt wurde für die SLEEPZ-Aktie ein Wert von 1,20 € pro Aktie, für die URBANARA GmbH ein Wert von 6,2 Mio. €.

Die Umsetzung, für die eine vertragliche Einigung bis Ende September 2018 angestrebt wird, steht unter einer Reihe von aufschiebenden Bedingungen, insbesondere der Bestätigung der zuvor genannten Bewertungen durch ein noch zu beauftragendes Sacheinlagegutachten, dem befriedigenden Abschluss der bereits begonnenen Due Diligence und der Aufnahme der für die SLEEPZ-Gruppe und die URBANARA notwendigen Wachstumsfinanzierung im Rahmen der laufenden Wandelanleiheplatzierung der SLEEPZ AG.

Die Umsetzung hätte Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des SLEEPZ-Konzerns.

Der Vorstand der SLEEPZ AG hat überdies am 07.09.2018 mit der alleinigen Gesellschafterin der Sam Stil-Art-Möbel GmbH („SAM“) in Kirchheimbolander ein Termsheet zur 100%igen Übernahme des Online-Möbelhändlers Sam unterzeichnet. Das Unternehmen fokussiert sich auf Möbel, die ausschließlich unter Eigenmarken verkauft werden, und plant für 2018 einen Umsatz von rund 15 Mio. €. Das Termsheet sieht vor, die Übernahme im Rahmen einer Sacheinlage gegen Ausgabe von 4 Mio. neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der SLEEPZ AG durchzuführen – zugrunde gelegt wurde für die SLEEPZ-Aktie ein Wert von 1,20 € pro Aktie, für die Sam Stil-Art-Möbel GmbH somit ein Wert von 4,8 Mio. €.

Die Transaktion, die bis Ende 2018 umgesetzt werden soll, steht unter einer Reihe von aufschiebenden Bedingungen, insbesondere der Bestätigung der zuvor genannten Bewertungen durch ein noch zu beauftragendes Sacheinlagegutachten, dem befriedigenden Abschluss der bereits begonnenen Due Diligence und der Aufnahme der für die SLEEPZ-Gruppe und die SAM notwendigen Wachstumsfinanzierung im Rahmen der laufenden Wandelanleiheplatzierung der SLEEPZ AG. Die Umsetzung hätte Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des SLEEPZ-Konzerns.

Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu dem im Geschäftsbericht 2017 enthaltenden Chance- und Risikobericht haben sich folgende wesentliche Änderungen ergeben; im Übrigen gelten weiter die im Geschäftsbericht 2017 gemachten Angaben:

FINANZRISIKEN

Liquiditätsrisiko

Die Tochtergesellschaft sleepz Home GmbH ist auf weitere Liquiditätszuführungen angewiesen, da sie ihren Finanzbedarf bis zum Break-even nicht alleine decken kann. Auch die SLEEPZ AG ist kurzfristig auf eine weitere Liquiditätszufuhr angewiesen, dies auch, um Unternehmensübernahmen, die für das Wachstum erforderlich sind, umsetzen zu können.

Vor diesem Hintergrund hatte der Vorstand zum Zeitpunkt der Erstellung des Chance- und Risikoberichts des Geschäftsberichts 2017 geplant, im 2. Halbjahr 2018 eine größere, prospektgebundene Kapitalmaßnahme durchzuführen und die Arbeiten an einem Wertpapierverkaufsprospekt

im 2. Quartal 2018 wieder aufzunehmen. Davon wurde Abstand genommen, um vor Prospekterstellung wenn möglich noch zwei Akquisitionen durchzuführen. Vorstand und Aufsichtsrat haben daher zwischenzeitlich am 09.08.2018 die Begebung einer Wandelschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu 7,00 Mio. € beschlossen. Die Platzierung und Nachplatzierung der Wandelanleihe läuft bis Anfang Oktober. Sollte die Nachplatzierung nicht erfolgreich abgeschlossen werden können, muss die SLEEPZ AG umgehend alternative Finanzierungsquellen erschließen, um nicht gefährdet zu werden. Das Risiko bewerten wir vor diesem Hintergrund weiterhin als hoch.

Weitere Finanzrisiken:

Zum Cluster „Finanzrisiken“ zählen darüber hinaus Risiken aus dem Wertansatz der Tochterunternehmen; dieser wird einmal jährlich einem Impairmenttest unterzogen und ggf. bilanziell berücksichtigt. Sie stellen den überwiegenden Teil der Aktivseite der Bilanz der SLEEPZ AG, Wertveränderungen haben damit automatisch hohe bilanzielle Auswirkungen. Sollte die Wandelanleihe nicht erfolgreich platziert werden können, ist die weitere Finanzierung der Tochtergesellschaft gefährdet. Dies hätte eine massive Auswirkung auf den bilanziellen Wertansatz der Tochtergesellschaft. Das Risiko bewerten wir als hoch.

C. GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKO- UND CHANCENSITUATION

Für die erkennbaren Einzelrisiken im Konzernabschluss und im Einzelabschluss vom 30.06.2018 ist Vorsorge getroffen. Die Risiken, die sich für den Konzern – somit auch für die SLEEPZ AG - aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, des Markts und des Wettbewerbs einerseits sowie aus der operativen Geschäftstätigkeit andererseits ergeben könnten, sind begrenzt und kontrollierbar; dies nicht zuletzt auch angesichts der Chancen, die sich für den Konzern zu den einzelnen Punkten eröffnen. Voraussetzung ist jedoch, dass dem Konzern auch weiterhin die erforderliche Liquidität, insbesondere aus der Platzierung der „Wandelanleihe 2018/2021“, für das weitere Wachstum zugeführt wird. Gelingt dies, so stellen das einzelne oder das kumulierte Eintreten der beschriebenen Risiken gegenwärtig und in absehbarer Zeit keine Gefahr für den Fortbestand des Konzerns dar.

PROGNOSEBERICHT

Die SLEEPZ AG bzw. ihre Tochterunternehmen fokussieren sich auf den Online-Handel im Marktsegment „Schlafraummöbel und Bettwaren“.

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen dürften sich im Hauptmarkt Deutschland auch in 2018 mit einem erwarteten Wirtschaftswachstum von rund 2% weiterhin positiv entwickeln. Parallel dazu wächst der Internethandel in unserem Tätigkeitssegment „Möbel“ überproportional mit von uns erwarteten 10-20% p.a. für die kommenden drei Jahre. Auch das Subsegment „Schlafwelten“ partizipiert von dieser Entwicklung.

Der massive Preiskampf im Online-Handel v.a. im Segment der Markenmatratzen hat zu einer Erosion der Rohertragsmarge im 1. Halbjahr 2018 geführt. Dadurch sind bereits erste Marktteilneh-

mer durch Insolvenz aus dem Markt ausgeschieden oder haben sich aus dem deutschen Markt zurückgezogen. Wir rechnen daher im weiteren Jahresverlauf mit einer gewissen Stabilisierung im Markt. Dennoch wird es im 2. Halbjahr 2018 nicht mehr möglich sein, die schwache Rohertragsmarge aus dem 1. Halbjahr wieder vollständig aufzuholen, auch wenn wir mit einer Entspannung rechnen.

Für das laufende Jahr streben wir im SLEEPZ-Konzern nach wie vor ein moderates Umsatzwachstum im unteren zweistelligen Prozentbereich an. Ertragsseitig werden wir nach dem schwachen ersten Halbjahr 2018 versuchen, die Verluste im 2. Halbjahr 2018 deutlich zu reduzieren, so dass wir weiterhin eine leichte Verbesserung des Konzernergebnisses erwarten.

Die SLEEPZ AG belastet ihre Dienstleistung für die verbundenen Unternehmen an diese weiter. Dies ist aktuell aber nicht ausreichend, die bezogenen Leistungen, die Verwaltungs- und die Börsenkosten zu decken, so dass wir auf Ebene der SLEEPZ AG auch 2018 mit dem Verbleib in der Verlustzone rechnen.

Sollten es die finanziellen Rahmenbedingungen der SLEEPZ AG nach Platzierung der Wandelanleihe zulassen, plant die Gesellschaft im Geschäftsjahr mit URBANARA und Sam Stil-Art-Möbel zwei Unternehmensakquisitionen.

Berlin, den 12. September 2018

Oliver Borrmann

Alexander von Tschirnhaus

Konzernbilanz zum 30. Juni 2018

AKTIVA

	30.06.2018	31.12.2017
	€	T€
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	4.862.034,69	4.815
Sachanlagen	309.879,10	319
Wertpapiere des Anlagevermögens	16.666,00	17
	5.188.579,79	
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	1.856.464,13	2.079
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	335.686,73	349
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	576.415,08	585
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	381.095,72	500
	3.149.661,66	
SUMME AKTIVA	8.338.241,45	8.664

PASSIVA

	30.06.2018	31.12.2017
	€	T€
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	12.443.554,00	8.970
Kapitalrücklage	3.485.952,61	707
Kumulierte Kosten von Kapitalerhöhungen	-1.357.944,38	-1.358
Andere Gewinnrücklagen	-5.267.708,30	668
Bilanzergebnis	-5.482.634,07	-2.892
Anteile fremder Gesellschafter	-279.757,20	-435
	3.541.462,66	
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	12
Darlehen	2.816.913,89	396
	2.816.913,89	
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	814.652,47	457
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	444.303,14	533
Erhaltene Anzahlungen	129.178,25	392
Sonstige Verbindlichkeiten	558.273,78	1.180
Rückstellungen	33.457,26	33
	1.979.864,90	
SUMME PASSIVA	8.338.241,45	8.664

Konzerngesamtergebnisrechnung

FÜR DIE ZEIT VOM 1.1.2018 BIS 30.06.2018

	1.1.-30.06. 2018	1.1.-30.06. 2017
	€	T€
UMSATZERLÖSE	5.460.959,64	5.865
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		
Sonstige betriebliche Erträge	20.753,78	129
Beratungs- und Provisionserlöse	9.000,00	102
BESTANDSVERÄNDERUNG	0,00	-22
MATERIALAUFWAND		
Wareneinsatz und bezogene Leistungen	-4.011.998,38	-3.978
PERSONALAUFWAND		
Löhne und Gehälter	-1.060.540,82	-931
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-277.456,95	-165
ABSCHREIBUNGEN		
auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-82.811,43	-133
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-2.850.983,22	-2.210
BETRIEBSERGEBNIS	-2.793.077,38	-1.343
Erträge aus Beteiligungen	9.477,82	72
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	165,80	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-52.079,70	-194
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-270,55	-31
ERGEBNIS AUS FORTZUFÜHRENDEN GESCHÄFTSBEREICHEN	-2.835.784,01	-1.495
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	-754
KONZERNERGEBNIS	-2.835.784,01	-2.250
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	245.608,35	130
auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallender Periodenbetrag	-2.590.175,66	-2.120
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen	-0,25	-0,19
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	-0,11
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	-0,25	-0,30
KONZERNERGEBNIS	-2.835.784,01	-2.250
sonstiges Gesamtergebnis	0,00	0
KONZERNGESAMTERGEBNIS	-2.835.784,01	-2.250

Konzernkapitalflussrechnung

FÜR DIE ZEIT VOM 1.1.2018 BIS 30.06.2018

	2018	2017
	T€	T€
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Konzernergebnis	-2.836	-2.250
Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	754
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	83	133
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	246	130
Abnahme/(-) Zunahme der Aktiva und Zunahme/(-) Abnahme der Passiva		
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	22	254
Vorräte	222	184
Sonstige Verbindlichkeiten	-299	-502
Rückstellungen	0	-22
NETTOEINNAHMEN/-AUSGABEN FÜR DIE BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT	-2.563	-1.320
CASHFLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH		
Zugang Wertpapiere des Anlagevermögens	0	-4
Zugänge Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-120	2
Aufstockung Anteil Tochtergesellschaften	88	0
Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	5.000
SUMME INVESTITIONSBEREICH	-32	4.998
CASHFLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH		
Kapitalerhöhung	0	1.934
Änderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-101	-778
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	156	-130
Darlehensaufnahme (+)/-tilgung(-)	2.421	-3.000
SUMME FINANZIERUNGSBEREICH	2.475	-1.973
VERÄNDERUNG LIQUIDE MITTEL	-119	1.705
Cashflow des aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	-260
SUMME VERÄNDERUNG LIQUIDE MITTEL	-119	1.445
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	500	798
Liquide Mittel am Ende der Periode	381	2.243

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Minderheitenanteile	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	Total
EIGENKAPITAL ZUM 01.01.2018	8.970	-649	668	-435	-2.894	5.660
Konzern-Ergebnis				-246	-2.590	-2.836
Kapitalerhöhung	3.473	2.779	-5.936			316
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter				401		401
EIGENKAPITAL ZUM 30.06.2018	12.443	2.130	-5.268	-280	-5.484	3.541
EIGENKAPITAL ZUM 1.01.2017	20.701	1.051	668	340	-15.174	7.586
Kapitalherabsetzung	-13.801				13.801	0
Auflösung Kapitalrücklage		-2.659			2.659	0
Kapitalerhöhung	2.070	933				3.003
Aktienbasierte Vergütung		26				26
Konzern-Ergebnis				-775	-4.180	-4.955
EIGENKAPITAL ZUM 31.12.2017	8.970	-649	668	-435	-2.894	5.660

Anhang

Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die SLEEPZ AG hat gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ihren Jahresabschluss für das Jahr 2017 nach den durch die Europäische Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), erstellt. Dementsprechend wurde auch dieser -nicht einer prüferischen Durchsicht unterzogene- Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Jahresabschluss verkürzten Berichtsumfang. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

ALLGEMEINES

Nach dem Berichtsstichtag hat der Vorstand der SLEEPZ AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossen, eine Wandelschuldverschreibung im Gesamtnennbetrag von bis zu 7 Mio. EUR zu begeben. Die Platzierung läuft bis Anfang Oktober.

Weiterhin hat die SLEEPZ AG ein Termsheet zur Übernahme von 100% der Geschäftsanteile der URBANARA GmbH unterschrieben. Das Unternehmen fokussiert sich unter der Eigenmarke URBANARA auf Heimtextilien und Wohnaccessoires und erwirtschaftet einen Umsatz im oberen einstelligen Mio. EUR Bereich.

Die Übernahme soll gegen Ausgabe von Aktien der SLEEPZ AG in Form einer Sacheinlage erfolgen. Hierbei wurde der Aktienpreis der SLEEPZ AG mit 1,20 EUR festgelegt, die Bewertung der URBANARA GmbH - nach Wandlung von ausstehenden Wandeldarlehen über 1,1 Mio. EUR - auf 6,2 Mio. EUR. Im Falle weiterer Finanzierungen bei URBANARA vor Übernahme durch SLEEPZ kann es zu Anpassungen bei der Unternehmensbewertung kommen. Die finale Bewertung erfolgt mit Bestätigung durch ein noch zu beauftragendes Sacheinlagegutachten.

Ebenfalls nach dem Berichtsstichtag hat die SLEEPZ AG sich mit der alleinigen Gesellschafterin der Sam Stil-Art-Möbel GmbH („SAM“ - www.stilartmoebel.de) auf ein Termsheet zur Übernahme aller Anteile verständigt. Der in Kirchheimbolanden ansässige Online-Händler designt und vertreibt ein breites Spektrum von Möbeln. „SAM“ erwirtschaftet einen Umsatz im unteren zweistelligen Mio. EUR Bereich.

Die Übernahme soll gegen Ausgabe von Aktien der SLEEPZ AG in Form einer Sacheinlage erfolgen. Hierbei wurde der Aktienpreis der SLEEPZ AG mit 1,20 EUR festgelegt, die Bewertung der „SAM“ auf 4,8 Mio. EUR. Die finale Bewertung erfolgt mit Bestätigung durch ein noch zu beauftragendes Sacheinlagegutachten.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die SLEEPZ AG hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Die im Geschäftsjahr 2018 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage keinen nennenswerten Einfluss. Eine ausführliche Aufstellung dieser Rechnungslegungsnormen ist dem Anhang des Geschäftsberichts 2017 zu entnehmen.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2017 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist ebenfalls im Anhang des Jahresabschlusses des Geschäftsberichts 2017 veröffentlicht.

Erläuterungen zum Zwischenabschluss

1. GESCHÄFTSZWECK

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und die Produktion von Wirtschaftsgütern sowie der Handel mit solchen insbesondere im Konsumgüterbereich, einschließlich über Tochterunternehmen, verbundene Unternehmen und Beteiligungen sowie das Erbringen von Beratungsleistungen für Unternehmen. Die Gesellschaft wird Tochterunternehmen, verbundene Unternehmen und Beteiligungen langfristig fördern und eine gemeinsame Geschäftsstrategie verfolgen.

Der Sitz der SLEEPZ AG befindet sich in der Schlüterstraße 38, D-10629 Berlin. Die SLEEPZ AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts von Berlin-Charlottenburg, Bundesrepublik Deutschland, unter der Nummer HR-B 64 077 eingetragen.

2. ANGABEN ZU TOCHTERUNTERNEHMEN

In den Zwischenabschluss werden die SLEEPZ AG und ihre Tochtergesellschaften, über die sie Beherrschung ausübt, einbezogen. Die SLEEPZ AG beherrscht ein Unternehmen, sofern es Verfügungsgewalt über das Unternehmen hat. Das heißt, die SLEEPZ AG verfügt über bestehende Rechte, die ihr die gegenwärtige Fähigkeit zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten verleiht. Dies sind die Tätigkeiten, die die Rendite des Unternehmens wesentlich beeinflussen. Darüber hinaus ist die SLEEPZ AG schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Unternehmen ausgesetzt oder besitzt Anrechte auf diese und hat die Fähigkeit, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen.

Die Vollkonsolidierung der Tochterunternehmen beginnt zu dem Zeitpunkt, zu dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht, und endet, wenn diese Beherrschungsmöglichkeit nicht mehr gegeben ist. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich nach der Erwerbsmethode gemäß IFRS 3. Dazu werden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Ein positiver Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen wird als Goodwill ausgewiesen und regelmäßig einer Prüfung auf dessen Werthaltigkeit unterzogen. Ein verbleibender negativer

Unterschiedsbetrag wird nach einer erneuten Beurteilung in der GuV erfolgswirksam erfasst.

Aufwendungen, Erträge, Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den vollkonsolidierten Gesellschaften sowie Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen werden eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden gegebenenfalls latente Steuern abgegrenzt.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Name	Haupttätigkeit	Sitz	Kapital- und Stimmrechtsanteil 30.06.2018	Kapital- und Stimmrechtsanteil 31.12.2017
sleepz Home GmbH	Betreiben und Weiterentwickeln von Online-Shops sowie der Vertrieb insbesondere von Bettwaren und Möbeln jeder Art über Multi-Channel	Ludwigsfelde, Deutschland	92,03 %	66,8 %
Matratzen Union GmbH	Einkauf und Vertrieb von Matratzen, Bettwaren und Schlafsystemen	Wolfhagen, Deutschland	60,00 %	60,00 %
Markenschlaf GmbH	Handel mit Waren jeglicher Art, insbesondere aus dem Bereich Schlaf-, Einrichtungs- und Wohnbedarf sowie vergleichbare Konsumgüter	Wolfhagen, Deutschland	60,00 %	60,00 %
Ecom Union GmbH	Handel mit Waren jeglicher Art, insbesondere aus dem Bereich Schlaf-, Einrichtungs- und Wohnbedarf sowie vergleichbare Konsumgüter	Wolfhagen, Deutschland	60,00 %	60,00 %
Denkvertrieb GmbH	Entwicklung von Marketingstrategien, grafischer Gestaltung und Umsetzung, textlicher Gestaltung sowie der Vertrieb und Handel über Internetplattformen, Entwicklung von Vertriebsstrategien, Gestaltung und Optimierung von Internetseiten	Wolfhagen, Deutschland	60,00 %	60,00 %
Grafenfels Manufaktur GmbH	Konzeption, Herstellung und der Vertrieb von Matratzen, Bettwaren, Bettwäsche sowie von sämtlichen anderen Produkten rund um das Thema „schlafen“	Berlin, Deutschland	100 %	100 %

4. ANGABEN ZU BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaft hat Leistungsbeziehungen zum Vorstand und Aufsichtsrat unterhalten. Das Vergütungssystem und die Höhe sind unverändert geblieben. Der Vorstand Oliver Bormann ist minderheitlich an der bmp Ventures AG beteiligt, mit der ein Dienstleistungsvertrag besteht.

5. ÜBERLEITUNG DER BILANZPOSTEN ZU DEN KLASSEN DER FINANZINSTRUMENTE

In der nachfolgenden Tabelle werden die Finanzinstrumente, aufgeteilt nach Buchwerten und Fair Values, zur Bilanz übergeleitet.

2018	zum Fair Value bewertet	zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Bilanzposten zum 30.06.18
T€	Buchwert	Buchwert	
langfristige Vermögenswerte			
Wertpapiere des Anlagevermögens		17	17
kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		336	336
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		576	576
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		381	381
Summe	0	1.310	1.310
langfristige Verbindlichkeiten			
Darlehen		2.817	2.817
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	0
kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		815	815
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		444	444
Sonstige Verbindlichkeiten		558	558
Erhaltene Anzahlungen		129	129
Summe	0	4.763	4.763
2017			
	zum Fair Value bewertet	zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Bilanzposten zum 31.12.17
T€	Buchwert	Buchwert	
langfristige Vermögenswerte			
Wertpapiere des Anlagevermögens		17	17
kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		349	349
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		585	585
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		500	500
Summe	0	1.451	1.451
langfristige Verbindlichkeiten			
Darlehen		396	396
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		12	12
kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		457	457
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		533	533
Sonstige Verbindlichkeiten		780	780
Erhaltene Anzahlungen		392	392
Darlehen		400	400
Summe	0	2.970	2.970

6. ERHEBLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVORFÄLLE

Das Grundkapital wurde in einer Sachkapitalerhöhung um 3.473 TEUR erhöht, siehe dazu Nr. 9.

7. UNGEWÖHNLICHE SACHVERHALTE

Im Berichtszeitraum gab es keine ungewöhnlichen Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben.

8. SCHÄTZUNGEN

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen an geschätzten Beträgen vorgenommen.

9. VERÄNDERUNGEN DER AKTIEN

Die SLEEPZ AG hat in der Berichtsperiode eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 8.970.391,00 EUR um 3.473.163,00 EUR auf 12.443.554,00 EUR durch Ausgabe von 3.473.163 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 EUR durch teilweise Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals gegen Sacheinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen.

Die SLEEPZ AG hat die bereits bestehende Beteiligung an der sleepz Home GmbH von 40,62 % auf rd. 92,03 % erhöht. Das Austauschverhältnis zwischen den 250.068 einzubringenden sleepz Home Geschäftsanteilen einerseits und den neu auszugebenden 3.473.163 SLEEPZ-Aktien andererseits erfolgte auf Basis einer Bewertung für die SLEEPZ-Aktie von 1,80 EUR und wurde in einem Sachwertgutachten bestätigt.

Die neuen Aktien sind gewinnberechtigt ab dem 01.01.2017.

10. ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gewinnrücklage ist auf Grund der erfolgsneutralen Verrechnung der Aufstockung der Mehrheitsbeteiligung im Geschäftsjahr negativ.

11. DIVIDENDEN

Es wurden im Berichtszeitraum keine Dividenden gezahlt.

12. SEGMENTINFORMATIONEN

Die SLEEPZ AG erzielte ihre Umsätze zum überwiegenden Teil durch den Verkauf von Produkten aus dem Bereich „Schlafenwelten“ in Deutschland. Die erzielten Umsätze und Ergebnisse werden nicht in Segmente unterteilt.

13. EVENTUALSCHULDEN UND EVENTUALFORDERUNGEN

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Änderungen bei den Eventualschulden und Eventualforderungen.

14. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

ÜBER DIE SLEEPZ AG

Die SLEEPZ AG ist eine auf den Bereich Schlafwelten fokussierte E-Commerce Unternehmensgruppe. Ihre Tochtergesellschaften sleepz Home GmbH, Matratzen Union GmbH, Ecom Union GmbH und Markenschlaf GmbH vertreiben Produkte wie Schlafraummöbel, Betten, Lattenroste, Matratzen, Bettwaren und Accessoires über 13 eigene Online-Shops (u.a. www.perfekt-schlafen.de, www.matratzenunion.de, www.schlafhandel.de, www.schoene-traeume.de, www.onletto.de, www.matratzendiscount.de oder www.bettenriese.de) sowie über Online-Marktplätze und Shopping Clubs.

Unter der Marke „buddy“ (www.buddysleep.de) vertreibt die sleepz Home GmbH hauptsächlich ihre gleichnamige One-fits-All-Matratze.

Die Grafenfels Manufaktur GmbH (www.grafenfels.de) hat unter der Marke „Grafenfels“ eine eigene Matratzen-Kollektion entwickelt.

Weiterhin verfügt die Gruppe über Showrooms in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Wolfhagen und Zürich.

KONTAKT

SLEEPZ AG
Schlüterstraße 38
10629 Berlin

tel. +49 (30) 20 30 5-0
fax. +49 (30) 20 30 5-555

welcome@sleepz.com
www.sleepz.com

Gestaltung
Rohloff Design, Berlin

Fotos v.o.n.u.
Rido/Fotolia
mallmo/Fotolia